



14. März bis 14. April 2006

Walter Honeder 1906 – 2006

Sein umfangreiches Lebenswerk – von Skulpturen, Druckgraphiken, Ölbildern bis hin zu Arbeiten im öffentlichen Raum wie Fresken, Sgraffiti und Mosaiken – verweist auf die vielseitigen Begabungen des Tiroler Künstlers Walter Honeder. Das Stadtmuseum Innsbruck würdigt nun in einer Schau seine schönsten Ölbilder und Skizzenblätter.

Landschaften, Stadtansichten und abstrakte Formen dominieren thematisch die in ihrer expressiven Ausdruckskraft gezeigten Ölbilder. Die ausgeprägte flächige Farbigkeit und dynamische Komposition seiner Ölbilder spiegeln den starken Einfluss des Expressionismus wieder, den er bereits als 17-jähriger Schüler an der heutigen Hochschule für angewandte Kunst in Wien kennen lernte. Auch Tendenzen der aufkommenden Neuen Sachlichkeit in den 20er-Jahren, sind in einigen seiner Bilder durch eine klare Konturgebung gegeben.

Als ein weiterer Schwerpunkt seiner künstlerischen Arbeit werden Entwurfsskizzen zu seinen Werken im öffentlichen Raum - vor allem im sakralen Bereich - gezeigt, vorwiegend Entwürfe zu Bildstöcken und Fresken für Kapellen. Kohle- und Bleistiftskizzen von Landschaften, Stadtansichten und Kaffeehauszenen runden das gezeigte Repertoire ab.

Als akademischer Maler, in Wien geboren und seit seinem 10. Lebensjahr in Innsbruck lebend, spannte er als Künstler gekonnt den Bogen zwischen Wiener Moderne und Tiroler Volkskunst. So beeindruckten seine Werke durch einerseits expressive Farbigkeit und andererseits durch zurückhaltende Abstraktion. (NP)

Zur Ausstellung erscheint ein Katalog.



Stadtmuseum Innsbruck, Mo – Fr 9-17 Uhr, Badgasse 2, 6020 Innsbruck, Tel.: +43 (0)512 – 58 73 80 (-8 Fax).
www.innsbruck.at/stadtmuseum

